



Mode, Fotografie und andere unverzichtbare Spielplätze ausschweifender Phantasien



**Bettina Rheims:
Nirgends blühen die Rosen so grell wie in Paris**

Sie zählt zu jenen kreativen Kraftwerken, die der Fotografie im Dunstkreis von Mode und Lifestyle in den vergangenen zwei Jahrzehnten brillante Impulse gegeben haben. Bettina Rheims fotografiert schöne Frauen derart hinreißend und sexy, dass es nicht nur dem männlichen Betrachter den Atem verschlägt. Virtuos und voyeuristisch, provokant und erotisch – kaum irgendwo in der gegenwärtigen Fotokunst finden sich diese Eigenschaften so pointiert wie in den Werken der Französin, die mit Büchern wie »Female Trouble«, »Chambre Close« oder »The Book of Olga« berühmt wurde. Im Kölner Taschen Verlag hat sie jüngst gemeinsam mit ihrem Ex-Mann, dem Schriftsteller und Kunstkritiker Serge Bramly, einen ganzen Koffer gepackt, damit ihre grellen Phantasien genug Platz haben, um sich zu entfalten. »Rose, c'est Paris« heißt das Opus magnum – es besteht zum einen aus einem in Schwarzweiß gehaltenen Fotobuch, in dem Rheims und Bramly die mysteriöse Geschichte der Zwillingsschwester »B« und »Rose« nebst einer dritten, ebenso mysteriösen Hauptfigur erzählen; zum anderen wird der obskure Plot, der um eine Entführung kreist, per DVD auf Spielfilmlänge ausgewalzt, und nicht zuletzt birgt der nostalgisch wirkende Koffer Requisiten dieser surrealistischen Hommage an Paris, nämlich eine Rose, eine Maske und eine Statuette des Eiffelturms. Mit »Rose, c'est Paris« präsentiert Bettina Rheims einmal mehr ein hochsymbolisches Szenario, das irgendwo zwischen Mode-Shooting und Metaphysik zu verorten ist.



**Defilee der Stars:
Im neuen Fotobuch von Bettina Rheims
gibt sich die Hautevolee ein Stelldichein**

In Bettina Rheims' abgründigem Fotokrimi »Rose, c'est Paris«, den der Taschen Verlag im opulenten Kofferformat als limitierte, nummerierte und signierte Collector's Edition herausgebracht hat (750 Euro), absolvieren etliche berühmte Persönlichkeiten Gastauftritte, unter ihnen Monica Bellucci, Naomi Campbell, Anthony Delon, Charlotte Rampling und Inès Sastre. Bellucci, die italienische Filmschauspielerin, lichte die Fotokünstlerin in großer Garderobe ab. Ein Gala-Auftritt von Fuß bis Kopf, inklusive flamboyanter Hutbekrönung.

Bettina Rheims: »Tenue de